



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Montag, 07.11.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Christopher Radon CDU Tornesch

Gremienmitglieder

Kyra Laser	SPD Tornesch	Vertretung für: Artur Rieck
Ann Christin Hahn	B90/GRÜNE Tornesch	
Daniel Kölbl	CDU Tornesch	
Horst Lichte	SPD Tornesch	
Helmut Rahn	B90/GRÜNE Tornesch	
Justus Schmitt	CDU Tornesch	
Henry Stümer	CDU Tornesch	
Gunnar Werner	FDP Tornesch	

Teilnehmer Kraft Amt

Sabine Kählert Bgm.in Tornesch

Verwaltung

Anja Dankworth	Verwaltung Tornesch
Caren Neubauer	Verwaltung Tornesch
Sebastian Bartko	Verwaltung Tornesch
Daniel Bielaczewski	Verwaltung Tornesch
Rene Goetze	Verwaltung Tornesch
Katja Koch	Verwaltung Tornesch
Stefan Pummer	Verwaltung Tornesch
Sylvia Redmann	Verwaltung Tornesch
Inga Ries	Verwaltung Tornesch

Gunnar Seiler

Verwaltung Tornesch

Abwesend

Gremienmitglieder

Artur Rieck

SPD Tornesch

entschuldigt

Gäste:

RF Werner

RH Köster

Jürgen Haneberg, Stellwerk Energy GmbH

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht der Verwaltung VO/22/838
- 6 Berichtswesen gemäß Richtlinien:
Stand der Steuereinnahmen VO/22/841
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7.1 Anfrage der CDU-Fraktion zum Reinigungsdienst VO/22/839
- 8 Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:
Reinigung der städtischen Gebäude
Rückkehr zur bewährten Reinigung durch städtische Mitarbeiter VO/22/804
- 8.1 Änderungsantrag zu TOP 8 | Hauptausschuss 7. November 2022 VO/22/862
- 9 Neufassung der Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern
(Entschädigungssatzung) VO/22/753-1
- 10 Haushaltsplanung 2023;
hier: Veränderungsliste zum Stellenplan VO/22/835
- 11 Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023;
hier: Entwurf des Teilhaushaltes 1 - Büro der Bürgermeisterin - VO/22/834

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung (TO) wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte (TOP) 12 bis 17 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 15 – 17.5 zu Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung zu beraten. Die TOP 16, 17.1, 17.2 und 20 können entfallen, da zu diesen TOP kein Beratungsbedarf vorliegt.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Regularien der Einwohnerfragestunde und macht deutlich, dass den Einwohner*innen nur unter diesem TOP ein Rederecht eingeräumt werden kann.

Gegenüber Frau Nina Jantschak, An der Schmiede 8 in Tornesch erläutert der Vorsitzende, dass der TOP 16 „Reinigungsdienst, Mögliche Beschlussfassung zum Reinigungsdienst nach der nichtöffentlichen Anfrage der CDU-Fraktion“ entfällt, da dieser TOP unter TOP 1 bereits von der TO genommen wurde. Die Diskussion über den Reinigungsdienst wird öffentlich geführt.

Frau Kristina Witt, In de Hörn 13a, Tornesch weist daraufhin, dass bereits ein Bürgerbegehren zu dem Thema „Reinigung JSS“ vorbereitet wurde.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 14.9.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

In der Sitzung des HA am 14.09.2022 wurde folgender Beschluss in nichtöffentlicher Sitzung gefasst:
@ Zukunft der Stadtwerke .

5 Bericht der Verwaltung

VO/22/838

Beratungsverlauf:

Die Bürgermeisterin ergänzt den schriftlich vorliegenden Bericht, dass in Schleswig-Holstein Flüchtlingsströme bis zum 31.03.2023 von ca. 20T Menschen erwartet werden. Für Tornesch würden dies ein Zuwachs von 96 Personen bedeuten. Die Einrichtung einer Sammelunterkunft wird angestrebt, es sind einige Eckdaten zu verhandeln und festzulegen.

Bürgermeister Woschei bat um einen Termin, um über die Weiterentwicklung und Finanzierung des Schulverbandes zu sprechen.

Frau Ries hat eine Antwort vom Kirchengemeindeverband Friedhofswesen Uetersen Tornesch wegen der Gebührenkalkulation erhalten. Im kommenden HA wird sie hierüber berichten.

6 Berichtswesen gemäß Richtlinien: Stand der Steuereinnahmen

VO/22/841

Beratungsverlauf:

RF Hahn bittet um eine Übersicht, in der die zehn größten Gewerbesteuerzahler genannt werden. Die Bürgermeisterin erinnert, dass diese Information nur im nichtöffentlichen Teil gegeben werden kann; sagt aber die Aufstellung zu.

7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Lichte berichtet, dass ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Außendienst bedroht wird. Dies soll bis zum Androhen von Prügel und Anfahren mit dem Auto gehen. Er bittet zu prüfen, ob künftig zwei Personen den Außendienst wahrnehmen könnten. Die Situationen sind beim Überwachen des ruhenden Verkehrs aufgetreten; zurzeit ist der Mitarbeiter in der Flüchtlingsbetreuung eingesetzt.

Herr Stümer berichtet, dass ihm aufgefallen sei, dass allorts geparkt würde, auch wenn ein Parken dort nicht zulässig sei. Er sei für eine verstärkte Kontrolle, damit es nicht zu Gefahrensituationen dadurch kommt. Ein zusätzlicher Personalbedarf kann jedoch nur durch Personalverstärkung gedeckt werden.

Beratungsverlauf:

Die Anfrage wurde von der Verwaltung beantwortet und liegt den Mitgliedern des HA in schriftlicher Form im Ratsinformationssystem (Allris) vor.

8 Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:**Reinigung der städtischen Gebäude****VO/22/804****Rückkehr zur bewährten Reinigung durch städtische Mitarbeiter****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten zu ergreifen, damit der Reinigungsdienst an der Johannes-Schwennesen-Schule in kürzester Zeit wieder durch die bewährten städtischen Kräfte ausgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	--

2. Anschließend soll der Reinigungsdienst auch in den anderen Quartieren so schnell wie nur möglich wieder durch die bewährten städtischen Kräfte ausgeführt werden. Es soll alles unternommen werden, um die Verträge mit dem Reinigungsunternehmen schnellstens zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	--

Der Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD gilt somit als abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. RH Rahn erläutert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD. Die Bürgermeisterin zeigt die Historie auf: Die Fraktionen von CDU und FDP hatten den Wunsch nach Privatisierung des Reinigungsdienstes aufgrund des Berichtes von Kubus geäußert. Die Verwaltung beauftragte daher einen neutralen, externen Dienstleister zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des städtischen Reinigungsdienstes, diese

wurde testiert. Entgegen dem Ergebnis der Überprüfung wurde mehrheitlich der politische Beschluss gefasst, die Reinigung an einen externen Dienstleister zu vergeben.

Der Vertrag läuft bis Ende 2023.

In der Sitzung des HA im Januar 2023 müsste die Ausschreibung für eine erneute externe Vergabe der Reinigung vorbereitet werden, oder es ist eine Entscheidung über die Erweiterung des städtischen Reinigungsbetriebes zu treffen, wenn wieder sämtliche Liegenschaften eigengereinigt werden sollen.

RF Hahn bittet, den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD Punkt für Punkt abzustimmen.

8.1 Änderungsantrag zu TOP 8 | Hauptausschuss 7. November 2022

VO/22/862

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, das Revier der Johannes-Schwennesen-Grundschule aus der vertraglichen Vereinbarung kostenneutral herauszulösen und schnellstmöglich wieder in die Eigenreinigung zurückzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

2. Für die Reinigung der Johannes-Schwennesen-Grundschule sind zwei (Teilzeit-)Stellen im Stellenplan bereitzustellen. Die Stellen werden ohne zeitliche Befristung bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

3. Die übrigen Reviere verbleiben bis Vertragsende beim Vertragspartner. Die Verwaltung wird gebeten, weiterhin auf die vereinbarten Reinigungsleistungen und Einhaltung der Qualitätsstandards zu drängen. Die Dokumentation über zukünftig auftretende Mängel ist ausschließlich über das RCRC-Qualitätsmess-System zu führen, um im Falle weiterer Auseinandersetzungen mit dem Vertragspartner eine saubere Dokumentation vorliegen zu haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	2	--

Der Antrag der CDU-Fraktion gilt somit als angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Über den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion soll ebenfalls jeweils nach Einzelpunkten 1 bis 3 abgestimmt werden. RH Kölbl führt aus, dass die CDU in den Beratungen zum Reinigungsdienst im letzten HA den Elternvertretern die Zusage gegeben hat, heute eine Entscheidung zu treffen. Nach-

dem sich die CDU umfangreich durch schriftliche Fragestellung und einem persönlichen Gespräch an und mit der Verwaltung ein abschließendes Bild der Situation um die schlechte Reinigungsleistung an der JSS machen konnte, wird die Entscheidung zur künftigen Eigenreinigung des Reviers unterstützt. Gleichwohl übt RH Kölbl Kritik an der geringen Höhe der Rechnerkürzungen und hätte sich gewünscht, dass die rechtlichen Möglichkeiten auch über die vertraglichen Vereinbarungen hinaus vollumfänglich ausgeschöpft worden wären.

9 Neufassung der Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung)

VO/22/753-1

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende Neufassung der Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) mit folgender Änderung:

§ 8 Zuschuss zur privaten IT-Ausstattung, letzte Zeile:

...genutzt wird, einem monatlichen Zuschuss in Höhe von 20€ .

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, sie in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und verweist auf die Diskussion im vergangenen HA.

Es werden die unterschiedlichen Modelle zur Nutzung von Tablets betrachtet. Über Datenschutz bei Rückgabe von städtischen Geräten mit privaten Notizen sowie den Mehraufwand in der Stabstelle EDV wird diskutiert.

Frau Laser fragt nach der Option einer Bezuschussung bei der Anschaffung eines Tablets bei jungen Nachwuchspolitiker*innen, um die Chancengleichheit zu wahren. Seit 2003 wurde lediglich eine Anfrage nach finanzieller Unterstützung bei der Anschaffung gestellt. Die anwesenden Mitglieder der Fraktionen bevorzugen eine fraktionsinterne Lösung. Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen, dass Einigkeit darin besteht, die Gerätestellung durch die Stadt abzulehnen.

RH Rahn stellt den **Antrag**, die monatliche Pauschale zur privaten IT-Ausstattung von 25€ auf 12,50€ zu reduzieren. Die Kalkulation ist fünfzehn Jahre alt; die Pauschale sollte seinerzeit auch den Kauf von Druckerpatronen und Papier abdecken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	7	--

10 Haushaltsplanung 2023; hier: Veränderungsliste zum Stellenplan

VO/22/835

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Übernahme der Veränderungsliste (ohne Klimaschutzmanager*in) in den Stellenplan 2023 mit folgenden Ergänzungen:

- Zwei Teilzeitkräfte im Reinigungsdienst für die Johannes-Schwennesen-Grundschule (siehe Beschluss TOP 8.1, Ziffer 2.)
- Die Sperrvermerke bei den laufenden Nummer 88 und 89 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	--	1

Beratungsverlauf:

Frau Ries erläutert die Vorlage ausführlich. Die Bürgermeisterin sowie Frau Koch ergänzen den Sachverhalt zur Notwendigkeit der Aufhebung der Sperrvermerke im Wohngeldbereich.

Über die Notwendigkeit eines Klimamanagers*in wird diskutiert. Hier gibt es zwei Betrachtungsweisen. Soll diese Funktion Ansprechpartner*in für die gesamte Stadt sein oder lediglich für das Energiemanagement der Stadtverwaltung. RH Stümer erklärt, dass die Stadtwerke Tornesch GmbH an der Umsetzung der Einstellung einer*s Klimamanagers*in arbeiten. Diese*r wäre dann Ansprechpartner*in für die ganze Stadt. Evtl. könnte man hausintern eine Lösung finden analog wie beim Pinneberg Land. Zurzeit gibt es mehrere Fördermöglichkeiten. Die AktivRegion sowie der Bund haben Aufgabenbeschreibungen erstellt, die bei einer Förderung erfüllt sein müssen. Frau Ries wird die Aufgabenbeschreibung des Bundes an die Mitglieder des HA senden.

Über die Einstellung einer*s Klimamanager*in wird in der Sitzung des HA am 12.12.2022 beraten werden, sodass dieser Beschluss in die finalen Stellenplanberatungen in der Ratsversammlung am 13.12.2022 einfließen kann.

11 Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023;

VO/22/834

hier: Entwurf des Teilhaushaltes 1 - Büro der Bürgermeisterin -

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Übernahme des Entwurfs des Teilhaushalt 1 in den Gesamthaushalt für das Haushaltsjahr 2023 mit den zusätzlich Anpassungen:

- Die Stabstelle EDV benötigt zusätzliche Kosten für die Auslagerung von Aufgaben. Die genauen Zahlen werden in die Veränderungsliste zum Gesamthaushalt aufgenommen. Für die Beschlussfassung wird zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 12.12.2022 eine gesonderte Vorlage vorgelegt.
- Es werden 30.000€ für die Vergabe des Datenschutzes an ein externes Unternehmen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Frau Ries erläutert die in schriftlicher Form vorliegenden Haushaltsansätze. Der Vorsitzende bittet, Fragen dazu direkt zu stellen.

Die Bürgermeisterin bittet, die Kosten für Aus- und Fortbildung nicht zu reduzieren, da es kaum mehr möglich ist, Fachpersonal einzustellen und künftige Mitarbeiter*innen ohne Verwaltungskennnisse dringend Bedarf an Schulungen haben werden. Auch werden Mittel zum Zwecke der Teambildung benötigt.

Auf die Frage, warum es keine Vorlage für einen möglichen Anbau an der Feuerwache gibt, erklärt Frau Ries, dass nach dem Feuerwehrbedarfsplan inkl. der Risikoanalyse die Planungen für den Anbau an der Feuerwache begonnen werden müssen. Auch muss die schwarz/weiß-Trennung verdoppelt werden.

Zum Thema Datenschutz wird nachgefragt, warum dieser extern beauftragt werden soll. Es wird erläutert, dass der Leiter des Ordnungsamtes seit Ausbruch des Krieges und dem erheblichen Zulauf von

Geflüchteten nur unter Anhäufung von weiteren Überstunden in der Lage ist, die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wahrzunehmen. Er hat eine Übersicht erstellt, aus der die Aufgaben mit den Zeitanteilen hervorgeht. Verwaltungsintern sind aufgrund der zahlreichen Projekte und der engen Personalausstattung keine Kapazitäten für den Datenschutz vorhanden. Bedauerlicherweise lehnte der Kreis Pinneberg eine Kooperation in diesem Bereich ab. Mit einem externen Unternehmen würden die Vorgaben der DSGVO erfüllt werden können.

Die Schulungen zum Datenschutz können bei externer Vergabe weiter intern durch eigenes Personal durchgeführt werden.

Der Vorsitzende schließt um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christopher Radon

Ilsemarie Van den Borre